

## AKVZ - TOP2278 - Seegard

Ortsname **Seegaard** (Sögaard)  
Beschreibung

adeliches Gut im Amt Apenrade, Lundtoft HARDE. Der Stammhof liegt 2 1/2 Meilen nördlich von Flensburg, an der Chaussee, Kirchspiel Kliplew. Seegard ist ein sehr altes Gut, welches zuerst im Besitze der Familie Limbek war; Lüder Limbek 1375, darauf v. Pogwisch und 1398 v. Ahlefeld, dessen Nachkommen es bis 1722 besaßen, Gregor und Hans v. Ahlefeld theilten im Anfange des 16. Jahrhunderts das Gut, daher nun zwei Seegaarde entstanden und jeder von ihnen schrieb sich zu Halb-Seegarden; diese Güter wurden aber wieder 1663 vereint. Nach dem Jahre 1722 brach über Seegaard ein Concur aus und 1725 wurden mehrere Meierhöfe von Seegard getrennt; Seegaard selber aber erstand G. v. Thienen für 90.000 Mark lübisch, 1785 kam es an W. v. d. Schulenburg, ward 1791 parcellirt und 1834 mit dem Gute Ahretoft an G. F. Güntzel für 189.000 Mark lübisch verkauft. Das ganze Gut steht in der Landesmatrikel zu 50 11/100 Pflug (5.892 Steuertonnen). Zu dieser Pflugzahl concurrirt die Gutsherrschaft für die Inspectoratländereien nur für 15/64 Pflug; die Abgaben für die übrige Pflugzahl werden von den Feste-Untergehörigen und der Holmer Freihufe abgehalten. Zum Haupthofe gehört ein Areal von 848 Tonnen 213 Ruthen à 260 Quadratruthen, darunter an Acker 298 Tonnen 92 1/2 Ruthen, an Wiesen 41 Tonnen 221 1/2 Ruthen, an Hölzung 347 Tonnen 228 Ruthen und an Moor 160 Tonnen 191 Ruthen. Ferner gehören zum Haupthofe der Seegaarder-See (1/4 Meilen lang und 900 Ellen breit) und zum Theil der Hostruper-See und die beiden Tinglever-Seen. Der zum Haupthofe gehörende Boden ist verschieden, zum Theil schwerer Lehm und zum Theil hoher Grand. Das ganze Gut hat außer dem Stammhofe 95 Hufenstellen oder Bohlen, 19 Parcelenstellen, 36 Kathen, 51 Instenstellen und 26 Häuser ohne Land, und es gehören dazu folgende Dörfer, Parcelenstellen und andere Stellen: Assenholm (1 Kathe bei Feldstedt), Aventoft (1 Landstelle, Kirchspiel Quars), Bjendrup (Dorf), Bergholz (Kathendorf), Bremsmai (Parcelenstelle), Dreiberg (Parcelenstelle), Fauderup (zum Theil), Gaaskjär (1 Hufe), Geilau (Dorf), Hohenhain (Wirthshaus an der Chaussee), Holm (Freihufe und 2 Kathen), Ingeböl (1 Hufe), Kau (Parcelenstelle), Kliplew, Kratt (Parcelenstelle), Lundtoft (Dorf), Perbüll (Dorf), Pugholm (Parcelenstelle), Quarsballig (Parcelenstelle), Quarslyk (Parcelenstelle), Rapstedt (zum Theil), Seegaardfeld (19 Parcelen- und 15 Instenstellen), Seegardheide (2 Kathen und 1 Instenstelle, Kirchspiel Quars), Solterup (zum Theil), Sönderkoppel (Süderkoppel) (Parcelenstelle), Spang (Parcelenstelle), Törsböl (zum Theil), Tvingholm (Parcelenstelle), Uhr (Parcelenstelle), Undelev (2 Vollbohnenstellen 2 Instenstellen), Vilsbek (Dorf), Volderup (zum Theil), Ziegelei. Die Hölzungen heißen Thörsbölkskov (nicht vermessen) und Dyrkobbelskov (Thierkoppelhölzung) ( 103 Tonnen 141 Ruthen). Das alte Schloß Seegaard war auf einer Insel in dem Seegaarder-See erbaut und der Platz, worüber die Chaussee führt, heißt der Schlossberg; es sind noch bedeutende Spuren von Grundmauern der Keller vorhanden. Dieses Schloß soll in der Mitte des 17. Jahrhunderts von den Schweden zerstört und ein Theil der Ruinen nach Gravenstein gekommen sein. Contribution mit dem Gute Ahretoft: 2.827 Reichsbankthaler 60 Reichsbankschilling, Landsteuer 640 Reichsbankthaler 80 Reichsbankschilling, Haussteuer 45 Reichsbankthaler 35 Reichsbankschilling.

Schulen  
Gewerbe  
Mühlen  
Volkszahl [im Jahre 1845:] Zahl der Einwohner: 1.730  
Eingepfarrt  
Transkription © 10.08.2010 AKVZ (Uta Lunau / Silke Müller)